



Surfergruß und geballte Faust – Benjamin Bildstein (links) und David Hussl strahlten über Bronze und beide Ohren. Foto: Sailing Energy

## Hussl ging nur vor Freude baden

**Almere** – Ein halbes Jahr hatten sie eine Auszeit genommen. Um einerseits persönliche Projekte voranzutreiben und andererseits die Olympia-Kampagne (Rang zehn) zu analysieren. Jeder für sich. Nach einem zweiwöchigen Trainingslager zuletzt vor Marseille (Olympiarevier 2024) meldeten sich Benjamin Bildstein und sein Tiroler Vorschoter David Hussl nun beim Segel-Weltcup vor Almere (NED) zurück – das 49er-Duo setzte spätestens im abschließenden Medal-Race ein Ausrufezeichen. Als Sechste in die Entscheidung gegangen, schafften die beiden

30-Jährigen dank eines zweiten Ranges noch den Sprung auf das Podest – Bronze hinter Lambriex/Van de Werken (NED) und Dickson/Waddilove (IRL).

„Gleich beim Comeback eine Medaille zu holen, ist großartig“, frohlockte der Terfener Hussl, schränkte aber zugleich ein: „Wir sehen auch, dass wir noch ein wenig nachschleifen müssen – das wollen wir gleich jetzt in Den Haag machen.“ Dort, wo nächsten Sommer die Weltmeisterschaft stattfindet. Dort, wo dann auch die ersten Nationentickets für die Paris-Spiele vergeben werden. (m. i.)